

TLZ-Artikel vom 08.01.2011

Fehlendes Angebot treibt die Mieten hoch

Frank Warnecke: „Zuviel abgerissen – wie im Rausch“

Erfurt. (fk) Klagen über Leerstand sind bei kleinen Genossenschaften längst Geschichte, auch die größeren wie WBG Erfurt und Zukunft „sind voll“, sagt Frank Warnecke vom Mieterverein Erfurt: „Wir haben zuviel abgerissen – wie im Rausch“, blickt er zurück auf Masterplan-Zeiten. Ein Schrumpfen der Stadt vor Augen, hatten die Wohnungsunternehmen gemeinsam „Rückbau“ betrieben. Von sogenannten „Dispositionsgebieten“ sei längst keine Rede mehr, stattdessen gebe es inzwischen Wartelisten für Fünf- und Sechsgeschosser. Für Warnecke war es „ein großer Fehler“, die beiden teilsanierten Punkthochhäuser in der Györer Straße diesen Abrissplänen zu opfern: Barrierefrei und von allen Generationen ge-



Frank Warnecke, Geschäftsführer des Mietervereins.

erfurter
zukunftsforum
TLZ_Mercure Hotel_WBG Zukunft
Wir für Erfurt e.V.

nutzt, würden die Gebäude heute fehlen. Inzwischen dämmere es auch der Verwaltung, dass „Erfurt schon immer besser war als der Ruf, einmal auf 180000 Einwohner zu sinken“, so Warnecke.

Zwar würde nach wie vor in Erfurt die Sterbe- die Geburtenrate übersteigen, doch dies werde mehr als ausgeglichen durch Zuzüge.

Der neue Mietspiegel, der noch in diesem Monat veröffentlicht werden soll, zeige, dass die Mieten deutlich angezogen haben – die große Nachfrage und das fehlende Angebot mache dies möglich.

Nicht nur Abrisse hätten den Wohnungsmarkt schmal gemacht: Fehlende Neubauten in mehrgeschossigem Mietwohnungsbau täten ihr Übriges hinzu. „Miethäuser rechnen sich erst langfristig, mit einer Eigentumswohnung ist schnelleres Geld zu machen“, sagt Warnecke, der im Stadtrat der SPD-Fraktion vorsitzt. In dieser Funktion

will er einen Antrag an die Stadtverwaltung stellen: Eine Wohnbedarfsanalyse für 210000 Einwohner müsse her. Denn der Wohnungsmarkt reagiere träge: Was jetzt mit Planungen und Investorensuche begonnen würde, könne erst in vier, fünf Jahren jemandem ein neues Zuhause bieten, sagt der Mietervereins-Chef, der einer der Diskussionsteilnehmer des Erfurter Zukunftsforums ist. Mit dabei sind außerdem Paul Börsch, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Rosemarie Kaiser vom Regionalverband der Erfurter Genossenschaften und Carola Busse von der Baugesellschaft an der Wachsenburg. Moderation: TLZ-Redaktionsleiter Frank Karmeyer. Eintritt ist frei.

i Zukunftsforum „Wohnen“, Dienstag, 18. Januar, 19.30 Uhr, Mercure Hotel, Meienbergstraße. Anmeldung unter zukunftsforum@wir-fuer-erfurt.de.